

**Sozialpolitik und Klimapolitik gehören zusammen.  
Jetzt landeseigenes Transformations- und Entlastungspaket auf den Weg bringen!**

Die großen Krisen unserer Zeit überlagern sich gerade mit ungeahnter Wucht und überfordern die üblichen Instrumente der Sozial-, Umwelt-, Energie- und Wirtschaftswie Finanzpolitik. Um die enormen soziale Härten im kommenden Herbst und Winter abzufedern hat der Bund daher milliardenschwere Entlastungspakete auf den Weg gebracht. Dennoch bleiben wesentliche Lücken. **Vor diesem Hintergrund fordern wir den Bund zu weiteren Maßnahmen auf, insbesondere zur Entlastung des Gesundheitssektors, der Pflege, des Öffentlichen Nahverkehrs und im Bereich Migration und Integration.**

Brandenburg kann diese Lücke nicht füllen, muss jedoch auch einen eigenen Beitrag leisten. **In Brandenburg wollen wir daher ein landeseigenes Transformations- und Entlastungspaket in Höhe von mindestens 500 Millionen Euro auf den Weg bringen.**

Für ein Rettungspaket sind bereits Vorschläge in der öffentlichen Debatte, etwa zur Unterstützung von Kommunen, Kitas, Schulen, Hochschulen, freien Trägern, Vereinen und Verbänden etwa aus dem Sport oder der Kultur oder Zuschüsse für kleine und mittelständische Betriebe und Stadtwerke.

**Diesen Vorschlägen stehen wir offen gegenüber.** Aus bündnisgrüner Sicht muss der Schwerpunkt jedoch auf der sozialen Infrastruktur sowie auf Maßnahmen liegen, die zugleich die ökologisch-soziale Transformation unterstützen. Fehlender Klimaschutz trifft vor allem die Menschen mit geringen Einkommen! **Wir fordern daher:**

1. **einen Rettungsschirm für die soziale Infrastruktur**, beispielsweise für die Schuldenberatung, Verbraucher\*innenschutz, für Frauenhäuser oder Familienzentren.
2. **die Ausfinanzierung für das Nachfolgemodell des 9 Euro-Tickets**, wobei wir Studierende, Schüler\*innen und Azubis, Rentner\*innen und Transferempfänger\*innen besonders im Blick haben. Wenn eine bundesweite Lösung gefunden wurde, soll diese zudem in Brandenburg für November/Dezember vorgezogen werden.

3. **ein Darlehensprogramm zur Dekarbonisierung** für kleine und mittlere, soziale und kommunale Unternehmen
4. **ein Förderprogramm zur kommunalen Wärmeplanung und für Klimaanpassungsstrategien**
5. sowie einen unbürokratischen **Härtefallfonds für Bürger\*innen**.

Um das Transformations- und Entlastungspakets umzusetzen, streben wir zunächst einen Nachtragshaushalt für 2022 an. Zur Finanzierung sollen Steuermehreinnahmen, der Zukunftsinvestitionsfond und neue Kredite dienen. Die Freigabe der Mittel soll analog zum Corona-Rettungsschirm über den Ausschuss für Haushalt und Finanzen erfolgen.